HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION

Inklusion lehren: Partizipation – Veranstaltungsformate – Modulkonstruktion

Programm-Workshop „Inklusion und Heterogenität“

Heidelberg, 05.05.2017

Dr. Veronika Schmid

heiEDUCATION

veronika.schmid@heiedu.ph-heidelberg.de

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Pädagogische Hochschule HEIDELBERG University of Education

UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZUKUNFT SEIT 1386

Ausgangspunkt

- Basismodul „Inklusion – soziologische Dimensionen eines inklusiven Bildungssystems“

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

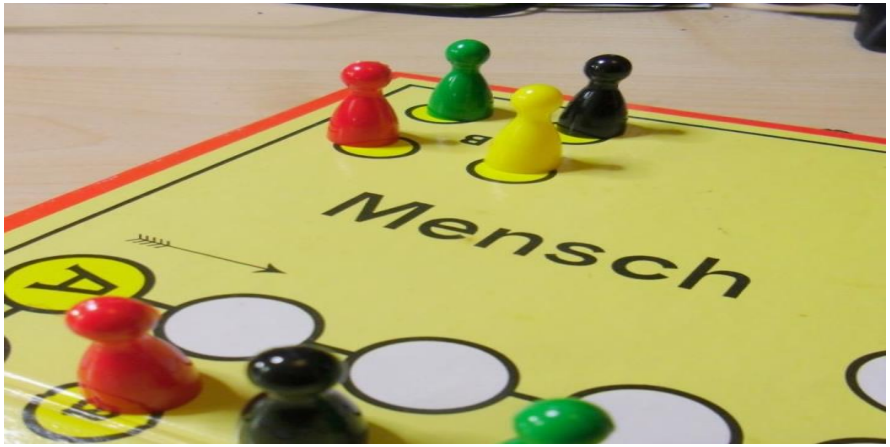
Überblick

- Inklusionsverständnis
  - Theoretische Perspektiven
  - Herausforderungen für die Lehrer*innenbildung
- Basismodul Inklusion
  - Aufbau und Struktur
  - Inhalte
  - Didaktische Perspektiven
- Ausblick

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhaltliche Bestimmung des Inklusionsbegriffs

- „weites“, intersektionales Inklusionsverständnis
- ungleichheits- und differenzsensibles Lernumfeld für alle



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhaltliche Schwerpunkte des Moduls

- Soziale Ungleichheitsforschung
  - sozio-strukturelle Ursachen sozialer Bildungsungleichheit
- Differenzforschung
  - Konstruiertheit gesellschaftlicher Normalitätsannahmen

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

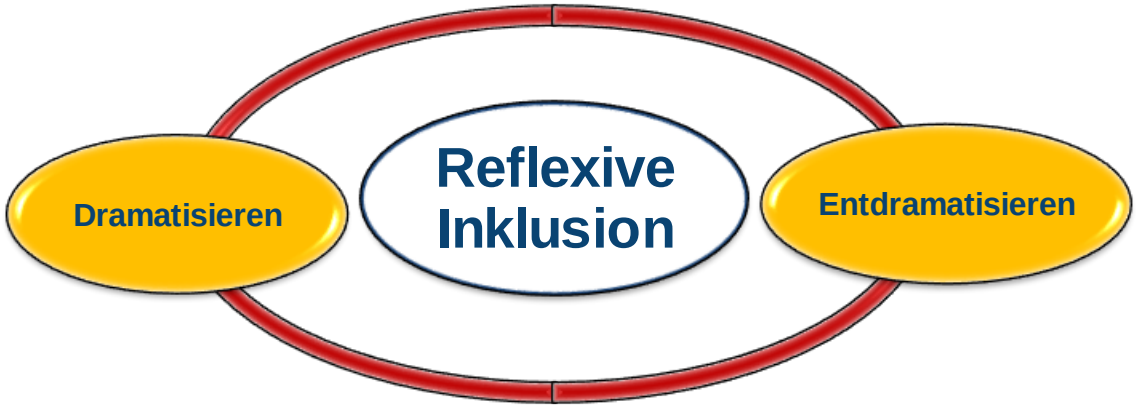
Inklusion als Schlüsselkompetenz

- Angehende Lehrer*innen sind in der Lage,
  - vermeintlich „natürliche“ Differenzen (z.B. Geschlecht, Ethnizität, Nationalität usw.) zu hinterfragen *und*
  - Mechanismen sozialer Ungleichheiten zu erkennen.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Reflexive Inklusion

- Selbstreflexion als professionalisierte Kernkompetenz im Bereich „Inklusion“ (Budde/Hummrich 2013)



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Professioneller Umgang mit Heterogenität

- sozialwissenschaftlich geschultes Denken: Wissen um Widersprüche
  - Chancengleichheit und institutionelle Diskriminierung
  - Interkulturelle Pädagogik: Anerkennung von Differenz setzt Differenz

Füssli: "Odysseus zwischen Skylla und Charybdis“ (1794-96)

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Lernziele

Die Absolvent*innen des Moduls

- kennen Werte und Normen, die dem Konzept von Inklusion zugrunde liegen und können Heterogenität historisch und kulturell verorten.
- kennen soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schüler*innen.
- kennen Ursachen von Bildungsungleichheit und können diese reflexiv in ihre Unterrichtsgestaltung miteinbeziehen.
- können ihren Umgang mit heterogener Schüler*innenschaft reflektieren.
- setzen sich mit eigenen und differenten (fremden) Lern- und Lebensbiographien auseinander und reflektieren diese besonders im Hinblick auf den Umgang mit Diversität für ihr pädagogisches Handeln.
- kennen die Bedeutung, die Voraussetzungen und Indikatoren zur Schaffung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken im System Schule.
- kennen Theorien der Bildung, Erziehung und sozialen Benachteiligung und können diese in ihrer wissenschaftlichen Bedeutung, in ihren Konsequenzen für die Praxis und im Hinblick auf die Diskurse zu Diversität und Inklusion reflektieren.
- kennen wissenschaftliche Ansätze zu Heterogenität und Diversität in Bezug auf soziale Ungleichheit, Migration und Transkulturalität, Gender sowie Behinderung und können diese in Bezug auf ihr pädagogisches Handeln anwenden.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Pädagogische Professionalisierung

- Wissen um Ursachen, Mechanismen und Folgen von Bildungsungleichheit und –benachteiligung
  - Sensibilisierung für institutionelle Diskriminierung
  - Schule als ‚sozialer Platzanweiser‘

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Pädagogische Professionalisierung

- Reflexion der eigenen sozialen Positionierung und der mit ihr verbundenen sozialen (De-)Privilegierung
  - Sensibilisierung für eigene Normalitätsannahmen, Differenzkonstruktionen und Otheringprozesse
  - Befremdung der eigenen Denkmuster
- Reflexion der eigenen (Bildungs-)Biographie

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Aufbau und Struktur des Moduls

Modulbestandteile		
2 Vorlesungen	2 SWS	2 LP (jeweils)
1 Seminar	2 SWS	3 LP
Take Home Essay		1 LP
Gesamt-Leistungspunkte		8 LP

Anteil Präsenszeit: 90 Stunden

Anteil Selbststudium: 150 Stunden

Prüfungsformat

- Take Home Exam /„Heimprüfung“
  - eigenständige Integration der Vorlesungs- und Seminarinhalte in Essayform
  - eigene Positionierung/Schwerpunktsetzung
  - Reflexion/Kontextualisierung der theoretischen Inhalte
  - keine Benotung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Beispiele für Seminare

- Praktiken der (Re-)Produktion von Differenz in schulischen Settings
- Macht- und Ausgrenzungsstrukturen in Schule und Gesellschaft
- Kultureller Rassismus
- Bildung und Gender
- Anderssein im Schulbuch
- Chancengerechtigkeit und Benachteiligung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Lehr-/Lernformate in den Seminaren

- Methoden der politischen Erwachsenenbildung
- sozial-kooperative Formate
- biographische Reflexion
- Studientagebuch
- forschendes Lernen
- Diskussion von Vignetten
- Projektarbeit

} Befremdung eigener Deutungsmuster, (Selbst-)Reflexion

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Vorteile eines Moduls zum Thema Inklusion

- Thema prominent verankert
- Raum für Reflexion
  → ohne den Handlungsdruck der schulischen Praxis
- Heranführung an eine wissenschaftliche Haltung
- systematische Anleitung zum sozialwissenschaftlichen Denken
- fundierte theoretische Thematisierung *unterschiedlicher* Exklusionsrisiken

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ausblick

- Studien zur Erfassung reflexiver Inklusionskompetenz:
  - Dimensionen der Reflektiertheit
- Studien zur Förderung reflexiver Inklusionskompetenz:
  - Weiterentwicklung und Evaluation innovativer (hochschul-)didaktischer Lehr-Lernkonzepte

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

HEIDELBERG SCHOOL OF EDUCATION

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Literatur

Budde, Jürgen/Hummrich, Merle (2014), Reflexive Inklusion. In: Zeitschrift für Inklusion 4, http://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/193/199 [Zugriff: 05. Juli 2016].

Hormel, Ulrike/Scherr, Albert (2013). Ungleichheiten und Diskriminierung, in Scherr, Albert (Hrsg.): Soziologische Basics. Eine Einführung für pädagogische und soziale Berufe. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Spriner, S. 261-169.